

Narrenzazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Saftpresse

Smuv-Präsidentin erstmals eine Frau

Der Rheintaler

Haben Sie den Dessert schon einmal mit
unserem feinen

Kirchenlikör Cherrica
versüsst?

Der Landbote

Er behauptete, die
journalistische Sorgfaltspflicht
sei gröblich verletzt worden und
verlangte eine hohe Bestrafung
sowie eine Genugtuungssumme
für seine Mandanten von je
5'000 Frauen.

Schaffhauser az

Reh, Hase, Hirsch, Fasan und das Wildschwein

laden Sie ins Kantonsschild zum Wildfesti-
val ein.

Der Murtenbieter

Dank dem auf den Zwischenhandel aus-
gerichteten internationalen Vertriebsnetz
ist die Aarauer Niederspannungssparte
eine durchaus begehrenswerte Braut – ins-
besondere für die europäischen Branchen-
lieder ABB Mannheim, Siemens und die
Schneider-Tochter Télémécanique.

Finanz + Wirtschaft

Das St.Galler Stadttheater
hat auf die laufende
Spielsaison das Sauspie-
ler-Ensemble mit «neuen
Gesichtern» verstärkt.

Anzeiger, St.Gallen

Zu verkaufen im Bucheggberg
ältere Liegenschaft in schöner

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Solothurner Zeitung

Javel-Wasser in Jura-Fluss. Der
fischreiche Jura-Fluss Allaine ist
in der Region von Pruntrut mit
Javel-Wasser verschmutzt wor-
den. Dadurch verendeten Hun-
derte von toten Fischen.

Aargauer Tagblatt

Leiter/in Personalwesen

Der Verantwortungsbereich umfasst:

- Führung eines kleinen Teams im Personal- und Sekretariatswesen
- Mitarbeit bei der Personalabschaffung und -betreuung

Berner Zeitung

**Verk. hochexplosive Leder-
garnitur,** mit Federkern, 2er,
3er, 1er, neu verpackt, sehr
hoher NP, supergünstig abzu-
geben, wegen Haushaltsauflö-
sung. Tel. (0731) 83362

Schwaben Echo

In wohlhabenden Gemeinden wie Zol-
likon treten fast 75 Prozent aller Vorschulkinder
in ein Gymnasium über.

Zürcher Oberländer

Starren Gazette

Noch nicht nötig. Nach Angaben der israelischen Armee sind
Kamele für bestimmte Zwecke «wie geschaffen». Die *Sonn-
tags-Zeitung* meint dazu: «Die Schweizer Armeeführung sieht
jedoch deswegen noch keine Notwendigkeit, einzelne Unter-
offiziere zu ersetzen.»

Basler Debbis. Basel – heuer zu Gast am Zürcher Sechseläuten.
Ein Zürcher Blatt hatte es Wochen vorher unter dem Titel
gemeldet: «Basler Debbis pilgern zum Böögg». Die *Basler Zei-
tung* fand, es müsste einen Basler zutiefst verletzen, sich so
schwarz auf weiss als Depp abgestempelt zu sehen. Aber, so das
Blatt weiter: «Vielleicht war es ja nur ein Druckfehler. Dann
wäre grossmütiges Verzeihen und Vergessen am Platz. Falls
uns bis zur nächsten Fasnacht nicht noch etwas Besseres ein-
fällt.»

Total übergangen. 17 Künstler sind von der Stadt Zürich mit
einem Kunststipendium oder mit der Zuteilung eines Aus-
landateliers ausgezeichnet worden. Über 200 «unverstandene
Bewerber» aber fühlten sich total übergangen. Zürchs *Tagblatt*
äusserte dazu unter anderm: «Wenn fünf ausgestopfte Reh-
köpfe an einer Wand mit drei beklecksten Jutesäcken oder einer
Reihe am Boden ausgelegter Fotoplatten verglichen werden
müssen, leidet natürlich (bei der Jury) die Objektivität.»

Konsequenterweise. Ab Herbst können sich Berner Lehre-
rinnen und Lehrer zu Fachleuten für ökologische Fragen in
der Schule ausbilden. Die *Berner Zeitung* nimmt's genau: «Das
Zertifikat verlangt allerdings, dass sie ihren exotischen Bam-
bus durch ein einheimisches Weidenstöckli ersetzen.»

Mulmiges Gefühl. Etwas gar wenig Selbstvertrauen scheinere
Haus- und Krankenpflegeverein Ehrendingen-Freienwil-
Lengnau zu haben, vermerkt das *Badener Tagblatt*. Denn:
Kürzlich wurden die Mitglieder zur diesjährigen GV mit mu-
sikalischer Einlage bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Soweit
so gut, fand das Blatt, jedoch: «Dass aber nur wenige Zeilen
weiter unten der Hinweis folgt: «Unsere beliebten Kondolenz-
karten werden wir wiederum nach der GV verkaufen zu
Fr. 3.– pro Stück», lässt schon ein etwas mulmiges Gefühl auf-
kommen.»

Ersatzlos gestrichen. In Römpfs Chemie-Lexikon, Georg
Thieme Verlag, Stuttgart, hat *Der Spiegel* den Hinweis gefun-
den: «KKK-Regel. Regel, nach der sich mit Chemie beschäf-
tigte weibliche Personen eher um Küche, Kinder und Kirche
kümmern sollten. Die früher sehr populäre KKK-Regel wird
heute nur noch selten befolgt und daher in der 10. Auflage
dieses Werkes ersatzlos gestrichen.»

Humor-Seminare. Laut *Bunte* ist der US-Unternehmensbera-
ter C.W. Metcalf «Scherzkeks» von Beruf, der mit «Humor
training programs» Grosskonzernen von IBM bis General
Motors beibringt, wie man lachend Stress abbaut und Kreati-
vität steigert. Der Bericht über Metcalf beginnt mit den zwei
Sätzen: «Er kommt im Pyjama zur Arbeit. Klebt Klopapier un-
ter die Schuhe.» Herrlich, dass solcherlei Umsatzplus bringt!

Bis zum Kohllaps. Dutzende von Wortkombinationen mit
«Kohl» bastelte, den Bundeskanzler im Visier, ein Mitarbeiter
der *Süddeutschen Zeitung*: Von Kohlstandsgesellschaft und
Kohldioxyd über Kohlhunderbusch und Kohlbehagen bis
Kohl-tätigkeitsveranstaltung und Kohllaps.

Besser. Feststellung in der *Kronen-Zeitung*: «Heutzutage
kommt man mit einem Parteibuch besser durch als mit einem
Sparbuch.»